

Fortbildungen

Normdatennutzung: Anfänge wagen – Erfahrungen austauschen – Wissen vermitteln

Schlagwortnormdatei und RSWK in Kunst- und Museumsbibliotheken
(Veranstalter: AKMB, DBI)

Bei der Verschlagwortung der Kunst- und Kulturgeschichte aller Zeiten und der Gegenwartskunst ist mit dem kurz bevorstehenden Erscheinen der 3. Auflage der RSWK und der gerade initiierten Zusammenarbeit zwischen den Experten der RSWK, der Deutschen Bibliothek – Abt. Schlagwortnormdatei – und der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken ein vielversprechender Neuanfang möglich. Einerseits gibt es erprobte Anwendungen, andererseits ist die Schlagwortnormdatei offen, kunst- und kulturgeschichtliche Terminologie zu integrieren. Die Veranstaltung will in die Grundstrukturen der RSWK einführen, Neuerungen und Veränderungen der RSWK vorstellen und anhand praktischer Ansetzungsübungen die Normdatennutzung erläutern.

Termin: 23.–24. Oktober 1997
Beginn: 23.10.97, 11.00 Uhr
Ende: 24.10.97, 14.30 Uhr
Ort: München, Akademie der Bildenden Künste
Teilnahmegebühr: DM 45,-
Anmeldeschluß: 1. Oktober 1997
Anmeldung: Deutsches Bibliotheksinstitut
Bereich Fortbildung
Frau Frankenstein
Luisenstraße 57
10117 Berlin
Tel.: 030 / 23119-455
Fax: 030 / 23119-410
E-mail: frankenstein@dbi-berlin.de

Programm:

Donnerstag, 23.10.1997

11.10–12.00 Uhr Wichtige Neuerungen der 3. Aufl. der RSWK:
Grundregeln und Beispiele bezogen auf Anwendungen der Kunst- und Museumsbibliotheken
(Martin Kunz, DDB, Leitung der Abt. SWD, Frankfurt a.M.)
12.00–12.30 Uhr Verknüpfung von Klassifikation und SWD:

Kurzreferat aus der Experten-
gruppe Klassifikation
(Dr. Bernd Lorenz, Universitätsbibliothek Regensburg)

12.30–13.30 Uhr Sammlungen „vermischten Inhalts“:
Erschließung kulturgeschichtlicher Bestände in Museen mit der SWD
(Bibliothek: Dr. Eberhard Slenczka, Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums, Nürnberg; Museum: NN)

13.30–14.45 Uhr Mittagspause

14.45–15.30 Uhr Erfahrungsbericht zur SWD-basierten Sacherschließung im Verbundkatalog Florenz – München – Rom
(Dr. Rüdiger Hoyer, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München)

nach 16.00 Uhr Führung in der Bibliothek des ZI
(Dr. Rüdiger Hoyer)

Freitag, 24.10.1997

9.00–10.00 Uhr Terminologieprobleme aus der Kunstwissenschaft:
Beispiele aus der Praxis
(Dr. Gisela Mühlens-Matthes, Kunsthist. Inst. d. Univ. Bonn)

10.00–11.00 Uhr Kunst des 20. Jahrhunderts, Gegenwartskunst
Recherche und Neuansetzung: Wege, das (noch) nicht Vorhandene zu gestalten
(Dr. Helgard Sauer, Sächs. Landesbibl. Dresden, Fachref. Kunst)

11.00–11.30 Uhr Brötchenpause

11.30–13.30 Uhr Erfahrungsaustausch und Übung: „Einsteiger“ und „Fortgeschrittene“ in der SWD-Nutzung erarbeiten Ansetzungen unter Berücksichtigung der Neuerungen der RSWK
(Martin Kunz, DDB, Leitung der Abt. SWD, Frankfurt a.M.)

13.30–14.30 Uhr Kompetenz komprimieren: SWD-Pflege und organisatorische Aspekte der Zusammenarbeit der AKMB mit DDB
(AG-SWD der AKMB / Martin Kunz)

Bestandserhaltung in Bibliotheken

(Veranstalter: DBI-Kommission für Bestandserhaltung, Berlin)

Termin: 12. November 1997, 10.00–16.00 Uhr

Ort: Mainz

Teilnehmer: max. 30 Personen

Kosten: DM 20,-

vorl. Progr.: Bestandserhaltung – ein umfangreiches Thema
(*Dr. York Haase*)
Konservierende Präventivmaßnahmen im Überblick
(*Dr. Helmut Bansa*)
Konservierung via „Boxing“
(*Günter Wegele*)
Bestandserhaltung wertvollen Bibliotheksgutes
(*Reinhard Feldmann*)
Vergabe von Restaurieraufträgen
(*Melanie Gillmann; Annelen Ottermann*)

Aus dem Arbeitsprogramm der Restaurierwerkstatt des Gutenberg-Museums
(*Annette Lang-Edwards; Dr. Cornelia Schneider*)

Informationen: Ulla Usemann-Keller
Tel.: 030 / 23119-437
Fax: 030 / 23119-410

Anmeldeschluß: 15. Oktober 1997

Anmeldung: Deutsches Bibliotheksinstitut
Bereich Fortbildung
Frau Frankenstein
Luisenstraße 57, 10117 Berlin
Fax: 030 / 23119-410
E-mail: frankenstein@dbi-berlin.de
Es erfolgt eine Rückmeldung mit Detailangaben.